

Inhalt

Vorwort	v
Siglen.....	xi
1. Frauenliebe als Gegenstand literarhistorischer Forschung.....	1
1. 1. Vorspiel	1
1. 2. Forschungsstand.....	2
1. 2. 1. Frauenliebe historisch betrachtet.....	2
1. 2. 2. Frauenliebe literarhistorisch betrachtet	8
1. 3. Zu dieser Arbeit	10
1. 3. 1. Erkenntnisinteresse und theoretische Impulse.....	10
1. 3. 2. Bearbeitungszeitraum	16
1. 3. 3. Textauswahl	17
1. 3. 4. Methode.....	20
1. 3. 5. Begriffsklärung.....	22
1. 4. Zur Lektüre dieses Buchs	29
2. Der Diskurs über Unzucht zwischen Frauen im 18. und 19. Jahrhundert	31
2. 1. Gesetzliche Regelungen	31
2. 2. Die Entsexualisierung der Frau im Geschlechterdiskurs.....	36
2. 3. Phallogozentristische Annahmen über Unzucht zwischen Frauen.....	39
2. 3. 1. <i>Cross-dressing</i> und Dildos.....	39
2. 3. 2. Tribaden und Lesbierinnen	44
2. 3. 3. Die Unmöglichkeit lesbischen Begehrens	48
2. 4. Zusammenfassung.....	52
3. Freundschaftskult und Frauenliebe: Luise Gottsched (1713–1762).....	53
3. 1. Einführung	53
3. 1. 1. Leben und Werk	53
3. 1. 2. Briefe.....	55
3. 2. Briefe und Gedichte an Maria Regina Thomasius	59
3. 3. Briefe an Dorothee Henriette von Runckel	70
3. 3. 1. Briefe zur Konstitution einer gemeinsamen Wirklichkeit.....	72
3. 3. 2. Erotische Liebe namens <i>Freundschaft</i>	77
3. 4. Briefkultur, Freundschaftskult und gleichgeschlechtliches Begehren	85
3. 4. 1. Runckel als Freundschaftstheoretikerin.....	85
3. 4. 2. <i>Freundschaft</i> als (homo-)erotische Liebe	86
3. 4. 3. Liebesbriefe in der Kritik.....	89
3. 4. 4. Die Frau als Freundin.....	93
3. 5. Zusammenfassung.....	96

4. Frauenliebe als Motiv: Literarische Sappho-Bearbeitungen	99
4. 1. Die Sappho-Rezeption 1750–1850	99
4. 1. 1. Sapphos Frauenliebe in Lexikonartikeln	101
4. 1. 2. Übersetzungen und Interpretationen	103
4. 2. Sappho als Identifikationsmodell: Anna Louisa Karsch (1722–1791)	110
4. 3. Sappho incognita: Caroline Rudolphi (1754–1811)	117
4. 4. Sappho in Weimar: Amalie von Helvig (1776–1831)	124
4. 4. 1. Leben und Werk	124
4. 4. 2. <i>Die Schwestern von Lesbos</i> (1800/1801)	125
4. 4. 3. <i>Die Schwestern auf Corcyra</i> (1812)	130
4. 4. 4. Zeitgenössische Rezeption	134
4. 5. Sappho-Theater	135
4. 5. 1. Franz Grillparzer (1791–1872): <i>Sappho</i> (1818)	135
4. 5. 2. Adolph von Schaden (1791–1840): <i>Die moderne Sappho</i> (1819)	146
4. 6. Zusammenfassung	150
5. Frauenliebe im Umbruch: Romane um 1800	154
5. 1. Die schöne Seele	155
5. 2. Friederike Helene Unger (1751–1813)	160
5. 2. 1. Leben und Werk	160
5. 2. 2. <i>Julchen Grünthal</i> (1798)	161
5. 2. 3. <i>Albert und Albertine</i> (1804)	172
5. 3. Caroline Paulus (1767–1844)	179
5. 3. 1. Leben und Werk	179
5. 3. 2. <i>Wilhelm Dumont</i> (1805)	179
5. 4. Caroline Auguste Fischer (1764–1842)	190
5. 4. 1. Leben und Werk	190
5. 4. 2. <i>Die Honigmonathe</i> (1802)	191
5. 5. Friederike Helene Unger: <i>Bekenntnisse einer schönen Seele</i> (1806)	201
5. 5. 1. Intertextuelle Bezüge: Goethes »Bekenntnisse einer schönen Seele« und <i>Die natürliche Tochter</i>	201
5. 5. 2. <i>Die schöne Seele</i> als Gefährtin von Frauen	205
5. 5. 3. Sexuelle und textuelle Strategien	208
5. 5. 4. Frauenliebe als Wesensmerkmal	215
5. 6. Zusammenfassung	218
5. 6. 1. Frauenliebe und bürgerlich-romantisches Ehe-Ideal	218
5. 6. 2. Der »lesbische Phallus«	220
5. 6. 3. Ästhetische Konsequenzen	222
6. Frauenliebe im Rückzug: Therese Huber (1764–1829)	226
6. 1. Einführung	226
6. 1. 1. Leben und Werk	226
6. 1. 2. Die Freundschaft mit Auguste Schneider (1756–1785)	227
6. 2. <i>Die Ehelosen</i> (1829)	231
6. 2. 1. Ehelosigkeit, <i>geistige Mutterschaft</i> und Heteronormativität	231
6. 2. 2. Frauenliebe	236
6. 3. Zusammenfassung	242

7. Frauenliebe als Utopie: Bettine von Arnim (1785–1859)	247
7. 1. Einführung	247
7. 1. 1. Leben als Text?	247
7. 1. 2. Mythos einer Liebe	249
7. 1. 3. Leben und Werk	253
7. 2. Der ‚Günderode-Brief‘ in <i>Goethe's Briefwechsel mit einem Kinde</i> (1835)	262
7. 3. <i>Die Günderode</i> (1840)	269
7. 3. 1. Psychogramm einer unglücklichen Liebe	270
7. 3. 2. Unerfülltes Begehren	273
7. 3. 3. Revolutions-Vorbild Frauenliebe	280
7. 4. <i>Clemens Brentano's Frühlingskranz</i> (1844)	281
7. 4. 1. Madame de Gachet	282
7. 4. 2. Günderode	287
7. 5. Zusammenfassung	290
7. 5. 1. Frauenliebe als utopischer Sprengsatz der bürgerlichen Gesellschaft	290
7. 5. 2. Intertextuelle Entwicklung einer ‚lesbischen‘ Figur: Madame de Gachet	292
8. Frauenliebe diskret: Annette von Droste-Hülshoff (1797–1848)	298
8. 1. Einführung	298
8. 1. 1. Leben und Werk	298
8. 1. 2. Frauen in der Biographie Droste-Hülshoffs und in der Rezeption	300
8. 2. Die Freundschaft mit Elise Rüdiger (1812–1899)	304
8. 2. 1. Dysfunktionale Briefe	304
8. 2. 2. Gedichte an Elise Rüdiger	308
8. 3. Geschlechterfreie Liebeslyrik: Gedichte an Amalie Hassenpflug	311
8. 4. »Die Nadel im Baume« (1844)	319
8. 5. »Das Fräulein von Rodenschild« (1841)	322
8. 5. 1. Lustvoller Schauer	322
8. 5. 2. Intertextuelle Bezüge: Goethe und Diderot	331
8. 5. 3. Der lesbische Vampir: Darstellung des Undarstellbaren	336
8. 6. Zusammenfassung	338
9. Resümee	340
9. 1. Literarische Konzeptionen der Frauenliebe 1750–1850	340
9. 2. Textuelle Strategien	342
9. 2. 1. Figurenkonzeption	342
9. 2. 2. Erzählstruktur und -haltung	343
9. 3. Nachspiel	346
Anhang	347
Bibliographie	347
Personenregister	387